

www.prodente.de

UNSER TIPP

Studien belegen: Über 90 Prozent der Implantate können zehn Jahre und länger halten. Das liegt nicht nur an dem verwendeten Material – meist unbedenkliches Titan. Vor allem auf die Pflege kommt es an:

- + Ihre Zahnarztpraxis gibt Ihnen Anweisungen und Tipps zur häuslichen Zahnpflege speziell für Ihre Implantate.
- + Reinigen Sie die Zahnzwischenräume täglich mit Zahnseide und Interdentalbürsten.
- + Gehen Sie zweimal im Jahr zur Kontrolle.
- + Unterstützen Sie Ihre Mundhygiene regelmäßig mit einer professionellen Zahnreinigung.

P.S.: Sie haben einen gesetzlichen Anspruch auf Leistungen, die medizinisch notwendig sind (Regelversorgung). Die gesetzliche Krankenversicherung finanziert diese.

Die moderne Zahnheilkunde und Zahntechnik entwickelt sich ständig weiter. Darum müssen Sie für neue Materialien und neue Methoden manchmal eigenes Geld investieren.

Ihr Zahnarzt berät Sie gerne und sucht mit Ihnen gemeinsam die beste Lösung.

Initiative
proDente

proDente bietet folgende kostenfreie Informationen an:

Broschüren:

- / Zähne gut – alles gut
- / Sorglos zum Zahnarzt – Zahnbehandlungsangst

Faltblätter:

- / Sprachführer Au Backe – Zahnschmerzen im Urlaub
- / Die Kosten im Blick – Informationen zum Heil- und Kostenplan

Bilderbücher:

- / Zähneputzen ist tierisch stark
deutsch-türkisch
- / Zahnbande
frei von Text

Magazine:

- / Anästhesie
- / Endodontie
- / Füllungen
- / Kronen und Brücken
- / Mundgeruch
- / Parodontitis
- / Rosa Ästhetik
- / Schmerzen
- / Zahngesund im Alter
- / Zahnpflege und Ernährung
- / Zahnunfall

Flyer:

- / Bleaching
- / Fehlstellungen
- / Implantate
- / Inlays
- / Kombinationszahnersatz
- / Kronen und Brücken
- / Prophylaxe
- / Totalprothetik
- / Veneers
- / Zahnlücken

Initiative proDente e.V.

Aachener Straße 1053 – 1055
50858 Köln

Bestell-Telefon 01805/552255
Telefax 0221/170997-42
info@prodente.de

Besuchen und folgen Sie uns:

-  www.prodente.de
-  www.facebook.de/servatius.sauberzahn
-  www.twitter.com/prodente
-  www.youtube.com/prodenteTV
-  www.pinterest.com/prodente
-  www.instagram.com/servatiussauberzahn
-  www.bit.ly/prodente-zahnlexikon
-  www.bit.ly/playstore-proDente

Initiative
proDente



www.prodente.de

Moderne Zahnmedizin für perfekte Ästhetik



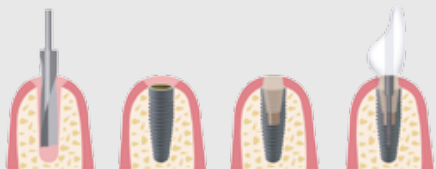
Implantate



// Implantate sind künstliche Zahnwurzeln, die der Zahnarzt mit einer Operation in den Kieferknochen einsetzt. Sowohl einzelne als auch mehrere fehlende Zähne kann der Zahnarzt mithilfe von Implantaten ersetzen. Auf ihnen kann er Kronen, Brücken oder große Prothesen befestigen.

VORTEILE FÜR DEN PATIENTEN

- + Herausnehmbarer Zahnersatz kann durch Implantate manchmal vermieden oder besser im Mund fixiert werden.
- + Gesunde Nachbarzähne bleiben unberührt.
- + Implantate unterscheiden sich kaum von natürlichen Zähnen.
- + Sie sind belastbar wie ein natürlicher Zahn.
- + Das Implantat überträgt den Kaudruck direkt auf den Kieferknochen.
- + Implantate vermeiden Knochenschwund.



Film zum Thema

VORAUSSETZUNGEN FÜR IMPLANTATE

- + Implantate eignen sich, wenn die Nachbarzähne gesund sind.
- + Zähne, Zahnfleisch und Kiefer sollten entzündungsfrei sein.
- + Nachbarwurzeln dürfen nicht zu dicht liegen.
- + Es muss genügend Kieferknochen vorhanden sein.
- + Der Patient sollte keine schwere Allgemeinerkrankung haben.
- + Bei Rauchern sind Misserfolge häufiger als bei Nichtrauchern. Denn Rauchen schädigt das Gewebe. Die Folge: Das Implantat kann nicht richtig einwachsen.

DER EINGRIFF IM ÜBERBLICK

Die Behandlung beginnt mit einer örtlichen Betäubung. Der Zahnarzt bohrt ein Loch in den Kieferknochen und schraubt das Implantat ein.



Die Mundschleimhaut wird in zahlreichen Fällen wieder zugenäht, damit das Implantat einheilen kann. Danach muss das Implantat bis zu drei Monate einheilen.



Danach legt der Zahnarzt das Implantat frei und schraubt eine Einheilkappe oder Gingivaformer ein. Das Zahnfleisch umschließt diese in wenigen Tagen. Dieser Schritt kann entfallen, wenn die Einheilkappe auch schon zu Beginn eingesetzt wird (offene Einheilung).



Um einen Abdruck nehmen zu können, ersetzt der Zahnarzt die Einheilkappe im Anschluss für kurze Zeit mit einem Abformpfosten. Anhand des Abdrucks wählt der Zahntechniker den passenden Implantatpfosten aus. Dann fertigt er den Zahnersatz – Krone, Brücke oder Prothese – individuell für den Patienten an.



Der Zahnarzt schraubt den Aufbau in das Implantat und befestigt die künstliche Zahnkrone darauf.

